

Vorlage Nr. I/170/2009
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 2

Veräußerung von städtischen Flächen hier: Europaweite Ausschreibung des ehemaligen Kistner-Geländes

A Problem

Die Stadt ist Eigentümerin des Geländes der ehemaligen H. F. Kistner Baugesellschaft an der Hafenstraße 56-60 (Flurstücke 124/2 und 188/10, beide Flur 14, Gemarkung Lehe) mit dem darauf befindlichen Verwaltungsgebäude, dem ehemaligen Hobbymarkt, dem Pavillon, den Lagerhallen, dem Kalksandsteinwerk und einer Werkstatthalle (s. Anlage 1). Die Immobilie wurde 2002 für eine Summe von € 1,74 Mio. zzgl. Nebenkosten erworben.

Vom Käufer wird die Entwicklung und Umsetzung eines Nutzungskonzeptes erwartet, das im straßenseitigen Bereich der Hafenstraße die Ansiedlung eines Frischmarktes (Nahversorger) mit einer Geschossfläche unterhalb 1.200 m² (vgl. § 11 (3) BauNVO) und einer Verkaufsfläche kleiner als 800 m² (vgl. BVerwG, Urteil vom 24.11.2005) vorsieht. Des Weiteren soll die erhaltenswerte Tonnendach-Halle sowie der Schornstein des ehemaligen Kalksandsteinwerkes in das Konzept einbezogen werden. Alternativ könnte der vorgesehene Nahversorger auch in der Tonnendachhalle untergebracht werden. Im Bereich entlang der Geeste ist vom Käufer eine Wohnbebauung in das Nutzungskonzept mit aufzunehmen, wobei die Fortführung des Geeste-Wanderweges ebenfalls Eingang in das Konzept finden muss.

Die städtebaulichen Vorgaben erfordern eine europaweite Ausschreibung.

Aufgrund der beabsichtigten Veräußerung der Flächen des ehemaligen Kistner-Geländes im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung ist ein Beschluss der Stadtverordnetenversammlung erforderlich.

B Lösung

Das ehemalige Kistner-Gelände (Flurstücke 124/2 und 188/10, beide Flur 14, Gemarkung Lehe) wird im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung veräußert. Grundlage für die europaweite Ausschreibung ist der beigefügte Ausschreibungstext (s. Anlage 2).

C Alternativen

Auf städtebauliche Vorgaben wird verzichtet.

Der Verkauf des ehemaligen Kistner-Geländes wird nicht europaweit ausgeschrieben.

D Finanzielle Auswirkungen / Personalwirtschaftliche Auswirkungen

Der Verkaufserlös im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung kann derzeit nicht beziffert werden.

Für eine Gleichstellungsrelevanz gibt es keine Anhaltspunkte.

E Beteiligung / Abstimmung

Seestadt Immobilien, Stadtplanungsamt.

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Geeignet.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat beschließt, das ehemalige Kistner-Gelände (Flurstücke 124/2 und 188/10, beide Flur 14, Gemarkung Lehe) im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung zu veräußern. Grundlage für die europaweite Ausschreibung ist der beigefügte Ausschreibungstext.

Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, einen gleichlautenden Beschluss zu fassen.

Schulz
Oberbürgermeister

Anlage 1: Lageplan Kistner-Gelände
Anlage 2: Ausschreibungsunterlagen